



Datenblatt zum Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum, (EPLR) des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Deutschland) 2014-2020

Das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums von Mecklenburg-Vorpommern für eine Unterstützung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums im Programmplanungszeitraum 2014-2020 wurde am 13. Februar 2015 mit dem Durchführungsbeschluss C(2015)834 der Kommission genehmigt und zuletzt am 12. Oktober 2021 mit dem Durchführungsbeschluss C(2021)7473 der Kommission geändert. Hierin ist festgelegt, wofür Mecklenburg-Vorpommern die **öffentlichen Gelder in Höhe von 1,6 Mrd. EUR** im 9-jährigen Zeitraum 2014-2022 vorrangig verwendet. Die 1,2 Mrd. EUR aus dem EU-Haushalt, einschließlich 137,2 Mio. EUR aus dem deutschen Finanzrahmen für die GAP-Direktzahlungen, werden ergänzt durch 329,6 Mio. EUR aus nationaler Kofinanzierung.

Das EPLR MV konzentriert sich vor allem auf zwei Schwerpunkte. Im Rahmen von Priorität 4 sind **33 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche** und **2,5 % Forstfläche** für die Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der mit der Land- und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme vorgesehen, um die **biologische Vielfalt zu verbessern**. Unter Priorität 6, der Förderung der sozialen Inklusion, der Armutsbekämpfung und der wirtschaftlichen Entwicklung in ländlichen Gebieten, soll die Unterstützung lokaler Dienste **80 % der ländlichen Bevölkerung** erreichen und verbessern. Darüber hinaus sollen fast **13 % der Betriebe Investitionsförderung** zur Modernisierung und Umstrukturierung erhalten.

Die Entwicklung des ländlichen Raums ist die 2. Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik, die den Mitgliedstaaten EU Mittel gewährt, die sie auf nationaler oder regionaler Ebene im Rahmen mehrjähriger kofinanzierter Programme verwenden können. Insgesamt werden in den 28 Mitgliedstaaten¹ 118 Programme umgesetzt. Die Verordnung zur Entwicklung des ländlichen Raums für den Zeitraum 2014-2020 konzentriert sich auf sechs wirtschaftliche, umweltpolitische und soziale Prioritäten. In den Programmen selbst sind klare Zielsetzungen formuliert. Im Sinne einer besseren Koordinierung und stärkerer Synergien mit den anderen Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) wurde mit jedem Mitgliedstaat eine Partnerschaftsvereinbarung geschlossen.

Dieses Datenblatt informiert darüber, wie Mecklenburg-Vorpommern die Herausforderungen und Zielsetzungen angeht. Die Tabelle im Anhang gibt Aufschluss über Prioritäten, Schwerpunktbereiche und spezifische Ziele sowie über die jeweils zugewiesenen Mittel.

¹Das Vereinigte Königreich hat die Union am 31. Januar 2020 verlassen. Im Einklang mit dem Austrittsabkommen wird dem Vereinigten Königreich während des Programmplanungszeitraums 2014-2020 weiterhin Unterstützung im Rahmen der Entwicklung des ländlichen Raums gewährt.

1. GEGEBENHEITEN UND ZENTRALE THEMEN

Ländliche Entwicklung wird in Deutschland durch 13 regionale Programme umgesetzt, dies entspricht in etwa der Anzahl der Bundesländer (es gibt zwei gemeinsame Programme für je zwei Länder). Die gemeinsamen Bestimmungen für die Länderprogramme sind in der auf Bundesebene beschlossenen Nationalen Rahmenregelung dargelegt. Zudem sind durch ein nationales Programm zum Netzwerk für die ländliche Entwicklung Mittel für die Vernetzung von Akteuren im ländlichen Raum bereitgestellt.

Mecklenburg-Vorpommern hat eine Fläche von 23.294 km², davon sind 1.321 km² mit Wasser bedeckt. 69 % der Gesamtfläche werden landwirtschaftlich genutzt, 22 % sind bewaldet. 80 % der landwirtschaftlichen Fläche (1,3 Mio. ha in 2018) sind Ackerland, 20% sind Dauergrünland. Die Landwirtschaft hat einen Anteil von 3 % der regionalen Bruttowertschöpfung (verglichen zu 0,9 % in Gesamtdeutschland). Insgesamt gibt es 4.920 landwirtschaftliche Betriebe, wovon 2.280 mehr als 100 ha bewirtschaften; die durchschnittliche Betriebsgröße liegt bei 275 ha.

Mit einer Bevölkerung von 1,6 Mio. Einwohnern ist MV das am dünnsten besiedelte Bundesland. 74 % der Bevölkerung lebt in überwiegend ländlichen Gebieten und 26 % in Zwischenbereichen. Die Arbeitslosenrate von 4,2 % (2019) liegt über dem Bundesdurchschnitt von 3,8 %.

In diesem Zusammenhang ist der demographische Wandel und Verlust der Wirtschaftstätigkeit in ländlichen Gebieten weiterhin Herausforderungen in Mecklenburg-Vorpommern. Zur gleichen Zeit, erzeugen ökologischen Herausforderungen wie die Bodenerosion, Nitratbelastung in Oberflächen- und Grundwasser Druck auf die Artenvielfalt.

2. MECKLENBURG-VORPOMMERN GEHT AUF DIESE PROBLEME IN SEINEM PROGRAMM EIN

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen finanziert das EPLR von Mecklenburg-Vorpommern Vorhaben aller Prioritäten der ländlichen Entwicklung - mit besonderem Augenmerk auf die **Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der Ökosysteme** der Land- und Forstwirtschaft sowie die **soziale Integration und die lokale Entwicklung** in ländlichen Gebieten. Der Schwerpunkt der einzelnen Themen wird kurz erläutert.

Förderung von Wissenstransfer und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Gebieten

Dieses Querschnittsziel ist vor allem auf die Maßnahmen zur Unterstützung der Ausbildung und Beratung von Personen und Unternehmen im ländlichen Raum gerichtet. Man erwartet **8.500 Teilnehmer** weiterzubilden. Unterstützung gibt es auch für die Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft für landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit.

Wettbewerbsfähigkeit des Agrarsektors und nachhaltige Forstwirtschaft

Neben der bereits erwähnten Ausbildung erhalten fast **13 % der landwirtschaftlichen Betriebe Förderung für Investitionen** - zum Wohle des Tierschutzes, qualitativer hochwertiger Produktion, verbesserten Arbeitsbedingungen und Diversifizierung.

Organisation der Nahrungsmittelkette, einschließlich Verarbeitung und Vermarktung von Agrarerzeugnissen, Tierschutz und Risikomanagement in der Landwirtschaft

Die Unterstützung soll die Landwirte ermutigen, **Erzeugergemeinschaften** zu bilden, um auf die Konzentration der Kaufkraft in der Agrar- und Ernährungswirtschaft zu reagieren. **11% der Unternehmen der Verarbeitung und Vermarktung** von

Agrarerzeugnissen werden unterstützt, um neue Wege zu gehen, um die Lebensmittelversorgungskette besser und effizienter zu gestalten.

Ebenso tätigen **20 öffentliche Einrichtungen** Investitionen in vorbeugende Maßnahmen und zum **Wiederaufbau von Naturkatastrophen** geschädigter landwirtschaftlicher Flächen und Produktionspotentials, von denen **80 landwirtschaftliche Betriebe** profitieren.

Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der land- und forstwirtschaftlichen Ökosysteme

Mecklenburg-Vorpommern verbessert die biologische Vielfalt, Wasser- und Bodenbewirtschaftung durch die Unterstützung von verschiedenen umweltfreundlichen Anwendungsweisen einschließlich des ökologischen Landbaus, geringerem Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln und den Schutz der Lebensräume. Als Ziel sollen **33 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche** und **2,5 % der Waldfläche** unter Vertrag genommen werden, um die biologische Vielfalt zu verbessern. Die Unterstützungen für **Umweltinvestitionen** sollen die jährlichen flächenbezogenen Zahlungen ergänzen.

Ressourceneffizienz und Klimaschutz

Der Schwerpunkt in Mecklenburg-Vorpommern ist auf die **Wiederherstellung von Feuchtgebieten und Mooren** zwecks **Kohlenstoffbindung** ausgerichtet. Das Programm unterstützt auch **Investitionen in kleine Infrastrukturen** zur Verwendung oder **Erzeugung erneuerbarer Energie** oder zum Energiesparen. Geförderte **EIP Pilotprojekten** tragen dazu bei, die **Effizienz bei der Wassernutzung** zu verbessern.

Soziale Inklusion und wirtschaftliche Entwicklung in ländlichen Gebieten

Diese Priorität wird mittels lokaler Entwicklungsstrategien der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) „von unten nach oben – bottom-up“ umgesetzt. Damit sollen 66 % der ländlichen Bevölkerung angesprochen werden. Im Zuge der Förderung von Kooperationsprojekten und der Dorferneuerung ist geplant, dass **80 % der Landbevölkerung** von **verbesserten Dienstleistungen** profitieren.

Die vier **umfangreichsten Maßnahmen** (Gesamtausstattung mit öffentlichen Mitteln):

- 506,6 Mio. EUR für Maßnahme 7 – Basisdienstleistungen und Dorferneuerung in ländlichen Gebieten
- 273,7 Mio. EUR für Maßnahme 4 – Investitionen in materielle Vermögenswerte
- 276,0 Mio. EUR für Maßnahme 11 – Ökologischer/biologischer Landbau
- 225,7 Mio. EUR für Maßnahme 10 - Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen

Anhang 1: Indikative öffentliche Unterstützung für das EPLR in Mecklenburg-Vorpommern

CCI-Nr.	2014DE06RDRP011
Fassung	9.1

Ziel	Maßnahme	Indikative öffentliche Unterstützung	%
P1: Förderung von Wissenstransfer und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und ländlichen Gebieten		0,00	
1A Innovation, Zusammenarbeit, Wissen		0,00	
T1: Prozentsatz der Ausgaben für Maßnahmen der Artikel 14, 15 und 35 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 in Bezug auf den Gesamtbetrag der Ausgaben für das Programm zur Entwicklung des ländlichen Raums (Schwerpunktbereich 1A)	0,86	M01 Wissen	0,00
		M02 Beratungsdienste	0,00
		M16 Zusammenarbeit	0,00
1B Forschung und Innovation		0,00	
T2: Gesamtzahl der Kooperationsvorhaben, die im Rahmen der Maßnahme „Zusammenarbeit“ unterstützt werden (Artikel 35 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013) (Gruppen, Netzwerke/Cluster, Pilotprojekte...) (Schwerpunktbereich 1B)	16,00	M16 Zusammenarbeit	0,00
1C Lebenslanges Lernen und berufliche Bildung		0,00	
T3: Gesamtzahl der Schulungsteilnehmer im Rahmen von unter Artikel 14 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 fallenden Maßnahmen (Schwerpunktbereich 1C)	8.500,00	M01 Wissen	0,00
P2: Verbesserung der Lebensfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe und der Wettbewerbsfähigkeit aller Arten von Landwirtschaft in allen Regionen und Förderung innovativer landwirtschaftlicher Techniken und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung		200.564.699,27	12,37%
2A Leistung des landwirtschaftlichen Betriebs		Insgesamt: 2A	200.564.699,27
			12,37%
T4: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Betriebe, die im Rahmen von Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums bei Investitionen in die Umstrukturierung oder Modernisierung unterstützt werden (Schwerpunktbereich 2A)	12,68	M01 Wissen	5.548.400,00
			0,34%
Investitionen insgesamt EUR (öffentlich + privat)	435.600.000,00	M02 Beratungsdienste	2.130.240,43
			0,13%
Zahl der Betriebe, die bei Investitionen in landwirtschaftliche Betriebe unterstützt werden (4.1)	550,00	M04 Sachinvestitionen	190.552.725,51
			11,75%
Zahl der Begünstigten, die eine Beratung in Anspruch genommen haben (2.1)	600,00	M16 Zusammenarbeit	2.333.333,33
			0,14%
P3: Förderung der Organisation der Nahrungsmittelkette, einschließlich Verarbeitung und Vermarktung von Agrarerzeugnissen, des Tierschutzes und des Risikomanagements in der Landwirtschaft		105.218.744,82	6,49%
3A Wettbewerbsfähigkeit der Hersteller		Insgesamt: 3A	53.218.744,82
			3,28%
T.6: Prozentsatz der gewerblichen Betriebe der Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten, die Förderung erhalten	11,40	M04 Sachinvestitionen	43.099.760,79
			2,66%
T.6: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Betriebe, der Mitglieder einer Erzeugergemeinschaft zu und Zuwendungen für die Verarbeitung und Vermarktung/Entwicklung von landwirtschaftlichen Produkten erhalten	0,42	M14 Tierschutz	5.534.207,80
			0,34%
Investitionen insgesamt EUR (öffentlich + privat)	100.300.000,00	M16 Zusammenarbeit	4.584.776,23
			0,28%
Zahl der Vorhaben, die bei Investitionen unterstützt werden (z. B. in landwirtschaftliche Betriebe, in die Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen) (4.1 und 4.2)	41,00		
Zahl der Begünstigten	180,00		
3B Risikomanagement		Insgesamt: 3B	52.000.000,00
			3,21%
5.1: Zahl der öffentlichen Einrichtungen/Institutionen, die an Risikomanagementsystemen teilnehmen	20,00	M05 Wiederherstellung des landwirtschaftlichen Potenzials	52.000.000,00
			3,21%
P4: Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der mit der Land- und Forstwirtschaft verbundenen Ökosysteme		662.542.931,91	40,85%
4A biologische Vielfalt, HNv und Landschaften		Insgesamt: P4	662.542.931,91
			40,85%
T8: Prozentsatz des Waldes oder der bewaldeten Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Unterstützung der biologischen Vielfalt gelten (Schwerpunktbereich 4A)	2,50	M01 Wissen	3.698.933,33
			0,23%
T9: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Unterstützung der biologischen Vielfalt und/oder der Landschaften gelten (Schwerpunktbereich 4A)	33,11	M02 Beratungsdienste	2.603.627,20
			0,16%

4B Wasserwirtschaft		M04 Sachinvestitionen	20.080.000,00	1,24%
T10: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Verbesserung der Wasserwirtschaft gelten (Schwerpunktbereich 4B)	0,15	M07 Basisdienstleistungen	102.478.797,43	6,32%
T11: Prozentsatz der forstwirtschaftlichen Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Verbesserung der Wasserwirtschaft gelten (Schwerpunktbereich 4B)	0,19	M08 Wald	31.955.722,46	1,97%
P4 Alle Schwerpunktbereiche		M10 Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	221.205.418,34	13,64%
Investitionen insgesamt EUR (öffentlich + privat)	20.080.000,00	M11 Ökologischer Landbau	276.020.433,15	17,02%
Fläche (ha), für die die Agrarumwelt- und Klimamaßnahme gilt (10.1)	234.500,00	M12 NAT 2000 & WRRL	4.500.000,00	0,28%
Fläche (ha) – Übergang zum ökologischen/biologischen Landbau (11.1)	50.000,00			
Fläche (ha) – Beibehaltung des ökologischen/biologischen Landbaus (11.2)	160.000,00			
Fläche (ha) – NATURA 2000 FO-Land (12.2)	7.500,00			
Zahl der Begünstigten, die eine Beratung in Anspruch genommen haben (2.1)	700,00			
P5: Förderung der Ressourceneffizienz und Unterstützung des Agrar-, Nahrungsmittel- und Forstsektors beim Übergang zu einer kohlenstoffarmen und klimaresistenten Wirtschaft			27.225.139,31	1,68%
5C Erneuerbare Energien		Insgesamt: 5C	2.667.200,00	0,16%
T16: Gesamtinvestitionen in die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen (EUR) (Schwerpunktbereich 5C)	2.667.200,00	M07 Basisdienstleistungen	2.667.200,00	0,16%
Investitionen insgesamt EUR (öffentlich + privat)	2.667.200,00			
5d Verringerung von THG und NH3		Insgesamt: 5D	4.557.939,31	0,28%
T18: Prozentsatz der landwirtschaftlichen Fläche, für die Verwaltungsverträge zur Reduzierung der Treibhausgas- und/oder Ammoniakemissionen gelten (Schwerpunktbereich 5D)	2,24	M10 Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen	4.557.939,31	0,28%
Fläche (ha) (z. B. Vegetationsdecke, Zwischenfrucht, reduzierte Düngung, Extensivierung)	30.000,00			
5E Kohlenstoffspeicherung/-bindung		Insgesamt: 5E	20.000.000,00	1,23%
T19: Prozentsatz der land- und forstwirtschaftlichen Fläche, für die Verwaltungsverträge zwecks Beitrags zur Kohlenstoffbindung und -speicherung gelten (Schwerpunktbereich 5E)	0,13	M04 Sachinvestitionen	20.000.000,00	1,23%
Investitionen insgesamt EUR (öffentlich + privat)	20.000.000,00			
P6: Förderung der sozialen Inklusion, der Armutsbekämpfung und der wirtschaftlichen Entwicklung in ländlichen Gebieten			558.282.836,21	34,42%
6A Diversifizierung, KMU und Schaffung von Arbeitsplätzen		Insgesamt: 6A	13.823.352,94	0,85%
T20: In unterstützten Projekten geschaffene Arbeitsplätze (Schwerpunktbereich 6A)	105,00	M06 Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe und Unternehmen	13.823.352,94	0,85%
Investitionen insgesamt EUR (öffentlich + privat)	31.000.000,00			
Zahl der Begünstigten (Betriebe), die Existenzgründungsbeihilfen/Unterstützung für Investitionen in nichtlandwirtschaftliche Tätigkeiten in ländlichen Gebieten erhalten (6.2 und 6.4)	185,00			
6B Lokale Entwicklung		Insgesamt: 6B	544.459.483,27	33,57%
T21: Prozentsatz der Bevölkerung im ländlichen Raum, für die lokale Entwicklungsstrategien gelten (Schwerpunktbereich 6B)	66,49	M07 Basisdienstleistungen	401.472.113,36	24,75%
T22: Prozentsatz der Bevölkerung im ländlichen Raum, die von verbesserten Dienstleistungen/Infrastrukturen profitiert (Schwerpunktbereich 6B)	80,26	M16 Zusammenarbeit	4.755.555,56	0,29%
T23: In unterstützten Projekten geschaffene Arbeitsplätze (Leader) (Schwerpunktbereich 6B)	75,00	M19 LEADER und CLLD	138.231.814,35	8,52%
% Der Bevölkerung im ländlichen Raum, die von verbesserten Dienstleistungen/Infrastrukturen profitieren (7.1; 7.2; 7.4; 7.5.;7.6; 7.7)	1.312.000,00			
Von einer lokalen Aktionsgruppe abgedeckte Personen	1.087.000,00			
Zahl der ausgewählten lokalen Aktionsgruppen	14,00			
M20 TA			68.008.399,80	4,19%
			68.008.399,80	4,19%
Öffentliche Ausgaben insgesamt			1.621.842.751,32	100,00%